



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

in der ehemaligen Bayern-Kaserne bei uns im Münchner Norden kommen immer mehr Flüchtlinge an. Wegen der hohen Zahl wird die Unterbringung immer schwieriger.

Nach Angaben der UNO sind derzeit 45 Millionen Menschen weltweit bedroht, müssen um ihr Leben fürchten und sind deshalb auf der Flucht. Die Bilder, beispielsweise aus Syrien, sind schrecklich.

Wie viele Menschen davon kann Deutschland aufnehmen? Sicherlich nicht Millionen von Flüchtlingen, aber bis zu hunderttausend werden bis Ende des Jahres schon hierher kommen.

Das ist eine große Solidarität der Menschen in Deutschland mit den Flüchtlingen. Wer zu uns kommt, kann aber auch mitwirken, zum Beispiel indem er offenbart, wie skrupellose Schleuser sich mit dem Leid der Flüchtlinge eine goldene Nase verdienen. **Denn wer zu uns kommt, hat Anspruch auf eine würdevolle Aufnahme.**

Manche Politiker meinen jetzt, die Flüchtlinge sollten zudem völlig frei entschei-

den können, wo sie sich in Bayern oder Deutschland aufhalten und ihren Wohnsitz wählen. Jetzt wollen sogar einige der Flüchtlinge in der Münchner Innenstadt Lager errichten und so lange bleiben, bis sie diese Forderung durchgesetzt haben.

Dieses Vorgehen ist in keiner Weise zu akzeptieren und wäre auch in der Sache keine gute Regelung. Denn wahrscheinlich wollen sich die meisten Flüchtlinge dann in den Städten aufhalten, weil dort schon Bekannte oder Freunde leben. München hat aber jetzt schon ein Wohnungsproblem: Viel zu wenig neue Wohnungen werden gebaut und die Mieten steigen.

Deshalb ist eine gerechte Verteilung der Flüchtlingswohnsitze über alle Landesteile hinweg, zwischen Stadt und Land, nötig.

Miteinander für eine angemessene Flüchtlingshilfe.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:

www.singhammer.net

johannes.singhammer@bundestag.de

Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

